



Angriff auf die Identität: Die Zerstörung von Kulturgut in bekannten und ungekannten Dimensionen

30.-31. Oktober 2015
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Akademisches Kunstmuseum

30. Oktober

13.30 Eröffnung

Historische Beispiele für Kulturgutzerstörung

14.00-14.35: Manfred Hutter - Die Zerstörung von Heiligtümern durch die Achämeniden: Kriegerischer Lateralschaden, politische Machtrepräsentation oder religiöse Intoleranz?

14.35-15.10: Julia Hegewald - Kulturzerstörung und Re-Use in Südasien.

Kaffeepause

Theoretische Fragen und Wirtschaftsinteressen

15.40-16.15: Hans-Dieter Ötschlager - Typologie von Kulturzerstörung.

16.15-16.50: Volker Kronenberg - Kultur, Gewalt und Politik. Anmerkungen aus aktuellem Anlass.

16.50-17.25: Christina Franken und Hendrik Rohland - Ökonomisch bedingte Zerstörungen in der Mongolei.

Pause

Abendvortrag

18.15-19.45: Margarete van Ess (DAI, Berlin) - Kulturzerstörungen im Nahen Osten. Opfer der Politik, der Religion oder der Ökonomie?

31. Oktober

Zerstörungen unter religiösem Vorzeichen

9.00-9.35: Sabine Schrenk - Bildermacht - Bildersturm. Frühchristliche Tempel- und Bilderstürmer.

9.35-10.10: Eva Orthmann - Bilderverbot und Kulturzerstörung in der Islamischen Welt.

10.10-10.45: Christine Schirmmacher - Gräber, Schreine, Heiligtümer: Kulturgut oder Verirrung. Argumentation und Aktion wahhabitischer Akteure auf der Arabischen Halbinsel.

Kaffeepause

11.15-11.50: Abdulrazzaq Moaz - The destruction of cultural and historical sites in Iraq and Syria.

Raubgrabungen

11.50- 12.25: Bethany Walker - Heritage Management in Jordan: current strategies to address looting and vandalism.

Mittagspause

14.00-14.35: Martin Bentz - Illegaler Handel mit antiken Kunstwerken. Das Fallbeispiel Italien.

14.35-15.10: Jennifer Morscheiser - Sondengänger und Raubgräber im Rheinland. Eine Bestandsaufnahme.

Kaffeepause

Kulturgutzerstörung und Politik

15.40-16.15: Ralph Kauz - Die Zerstörung des alten Sommerpalastes in Peking (Yuanmingyuan) 1860 durch englische und französische Kolonialtruppen.

16.15-16.50: Hee Seok Prak - Vergangenheitsbewältigung oder Populismus: Der Abriss des japanischen Gouverneurspalastes in Seoul im Jahr 1995.

16.50-17.25: Hiltrud Kier - Der nicht erfolgte Kulturgutschutz im Zweiten Weltkrieg trotz Haager Landkriegsordnung von 1907 und die Realität der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten von 1954.

Organisatorinnen:

Prof. Dr. Eva Orthmann
 Institut für Orient- und Asienwissenschaften
 Abteilung für Islamwissenschaft

Prof. Dr. Sabine Schrenk
 Institut für Archäologie und Kulturanthropologie
 Abteilung für Christliche Archäologie



universität  **bonn**